



1503

00



Der
Geweihte Kirchen-Kranz/
 Welcher
 Dem
**Durchlauchtigsten Groß-
 mächtigsten/**
Krohn = Prinzen
 und
Erben

Des Großen und Kleinen Russischen
 Reichs &c. &c.

Bey Seiner hohen Antwoertheit im Stifte

Qvedlinburg *in der Fürstl. Fürstl. Linburg. Wägen*
 demüthig überreicht
 Von
 Zwölf hierzu erwählten Jungfrauen.

DRUCKUNG/
 Drucks Joh. George Sievert/ Fürstl. Hof- u. Stiffts-Druckerey.

ANNO 1711.

[Faint handwritten text at the bottom of the page]





I.



Am deiner Hoheit Glanz uns blendet,
 Und uns die Furcht ^{der} ~~zu~~ ^{deiner} ~~Frei~~ treibt/
 Spricht Amor der uns zu dir sendet/
 Heran ihr Töchter und verbleibt:
 Diß ist der große Brink von dem die Fama singet/
 Daß Ihm bloß Amore Macht in Eure Bränken bringet.

II.

Drumb kommen wir dich zu verehren/
 Du Götter gleiches Ebenbild/
 Zwar was wir deinen Ruhm annehmen/
 Bey deinem Ursprung wenig ist:
 Denn wie die Morgen-Sonn aus Orient herblühet/
 Ein solches weites Reich auch deine Macht besizet.

III.

Wie könten wir die Völker nennen/
 Die Russens Monarchie verbind?
 Die Zahl und Rahmen/ (wir bekennen)
 Zu schwer für unser Zunge sind:
 Von West zum Osten hin/ un wo das Eis- Meer fließet/
 Der Roxolanen- Thron die ferne Gränke schließet.

*dieß amma heißt dem Gott in russisch
 die Frucht des großen Kaealia.
 Nach dem was ich hier in russisch
 das ist ein irdisches Wasser dem
 in dem Kaeal die Frucht ist in der Fast.
 die Frucht ist die Frucht des großen Kaealia.*



IV.

Drum rühmet Amor seine Lande / ^{brant}
 Und seinen Züß der dich erregt /
 Der dich aus frembd-entfernten Lande /
 In Guelfens Arme führt und legt :
 Nur einer Schönheit kan / o Broß-Güest! dich gelingen
 In Liebes-Sclaverey dein freyes Herzk zubringen.

V.

Nur bloß Charlotten ^{Kloster} Schönheit Wunder /
^{galant} Die hohen Sitten / ^{der} Verstand /
 Der Jugend menge hat den Zunder /
 Der deine Brust gefeßt in Brand.
 Wie glücklich wirstu seyn / wenn sie dich wird umfassen
 Und als Ihr Sch-Gemahldich nie verlangt zu lassen ?
^{erinnert wird der}

VI.

Was soll man die für Nahmen geben /
 Die lieblicher als Bräutigam ?
 Und weil du schendest Werk und Leben /
 Der Höhen Braut aus Bruno Stamm :
^{was denn} So leide daß Wir die den Wirthen-Kranz jetzt reichen /
 Dem auch die Krohnen selbst an Zier und Armuth wei-
 chen.

Nach dieser unterthänigsten Anrede wurde ein Wirthen-
 Kranz präsentiert.



allvündelkönigliche
Beschluß und Zuruffung.

* * * * *

Breite BRUNO dein Beschiede /
 Das noch täglich höher steigt /
 Durch der schönen Töchter Blicke /
 Sich der Kaiser Herke neigt /
 Flieht ihr Adler zu dem Schönen
 Hymen jauchze voller Ruhm /
 Bringe Guelfens Bluth zu kröhnen
 Ein gedoppelt Käyserthum.

*Colloquium mit Friede, sehr
 schön, süß, und feiner Art.*



aus dem

A3 104411 f



Sb.

633.



Der
Beweihete Kirchen-Kranz/
Welcher
Dem

Durchlauchtigsten Groß-
mächtigsten/
Krohn = Krinzen

und

Erben

Des Großen und Kleinen Russischen
Reichs &c. &c.

Bei Seiner hohen Anwesenheit im Stifte

ALEXANDER PAWLOWITZ
8 20. Junij 1711
Dresden

Zwölff hierzu erwählten Jungfrauen.

DRUCKERBÜRO /

Drucke Joh. George Sievert/ Fürstl. Hof- u. Stiffts-Buchdrucker.

ANNO 1711

Faint handwritten text at the bottom of the page, possibly a library stamp or archival note.

